

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Förderungsnummer

**Hinweis:** Sie sind nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch verpflichtet, alle Tatsachen anzugeben, die für die Sachaufklärung erforderlich sind, und die verlangten Nachweise vorzulegen. Ihre Angaben sind gemäß den Vorschriften des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) für die Entscheidung über den Antrag notwendig (§ 67a Abs. 3 Zehntes Buch Sozialgesetzbuch, § 4 Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz). Kommen Sie Ihrer Mitwirkungspflicht nicht nach, kann Ihnen die Ausbildungsförderung nach dem BAföG versagt oder entzogen werden (§ 66 Erstes Buch Sozialgesetzbuch). Weitere Informationen zu Ihren datenschutzrechtlichen Informationsrechten nach Art. 13 Datenschutz-Grundordnung (DS-GVO) finden Sie unter: <https://www.bafög.de/hinweis>. Diese Informationen gelten auch für dieses Formular. Den zuständigen Datenschutzbeauftragten können Sie unter folgender E-Mail-Adresse kontaktieren: [datenschutz@sw-os.de](mailto:datenschutz@sw-os.de).

## **B E S C H E I N I G U N G**

### über Vergleichbarkeit von Studiengängen

Der Studiengang \_\_\_\_\_

der Universität/Hochschule \_\_\_\_\_

ist mit dem Studiengang \_\_\_\_\_

der Universität/Hochschule \_\_\_\_\_

- im Wesentlichen identisch**
- nicht im Wesentlichen identisch (bitte weiter auf Seite 2)**

#### **Variante für Mehrfächerstudiengänge**

Das bisherige Fach \_\_\_\_\_ ist  
mit dem aktuellen Studienfach \_\_\_\_\_

- im Wesentlichen identisch**
- nicht im Wesentlichen identisch (bitte weiter auf Seite 2).**

Das bisherige Fach \_\_\_\_\_ ist  
mit dem aktuellen Studienfach \_\_\_\_\_

- im Wesentlichen identisch**
- nicht im Wesentlichen identisch (bitte weiter auf Seite 2).**

\_\_\_\_\_  
(Stempel)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Ausbildungsstätte)

**B E S C H E I N I G U N G**

über anrechenbare Semester nach § 15a BAföG

**1. Fall (Bachelorstudiengang mit einer Fachrichtung)**

Der/dem Studierenden wird hiermit bescheinigt, dass bei entsprechender Antragstellung aus dem Studium in der

Fachrichtung \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Semester

als Fachsemester auf die nunmehr betriebene Ausbildung in dem Studiengang \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ anerkannt wird/werden.

**2. Fall (Bachelorstudiengang mit 2 Hauptfächern)**

Der/dem Studierenden wird hiermit bescheinigt, dass bei entsprechender Antragstellung aus dem Studium mit den Fachrichtungen

1. Hauptfach: \_\_\_\_\_ 2. Hauptfach: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ Semester

\_\_\_\_\_ Semester

als Fachsemester auf die nunmehr betriebene Ausbildung in dem Studiengang mit den Fachrichtungen

1. Hauptfach: \_\_\_\_\_ 2. Hauptfach: \_\_\_\_\_

anerkannt wird/werden.

**3. Fall (Bachelorstudiengang mit 1 Haupt- und 1 Nebenfach)**

Der/dem Studierenden wird hiermit bescheinigt, dass sich bei entsprechender Antragstellung aus dem Studium mit den Fachrichtungen

Hauptfach: \_\_\_\_\_ Nebenfach: \_\_\_\_\_

bei der nunmehr betriebenen Ausbildung in dem Studiengang mit den Fachrichtungen

Hauptfach: \_\_\_\_\_ Nebenfach: \_\_\_\_\_

die Regelstudienzeit nicht verlängert.

die Regelstudienzeit um \_\_\_\_\_ Semester verlängert.

## B E S C H E I N I G U N G

### über anrechenbare Semester nach § 15 a BAföG

§ 15 a

#### **Festsetzung der Förderungshöchstdauer nach dem Studienabbruch oder Fachrichtungswechsel**

Nimmt der Auszubildende nach einem Ausbildungsabbruch eine andere Ausbildung auf oder wechselt er die Fachrichtung, so ergeht ein neuer Bescheid, in dem das neue Ende der Förderungshöchstdauer gem. § 50 Abs. 2 Satz 4 anzugeben ist.

§ 15 a Absatz 2

#### **Anrechnung früherer Ausbildungszeiten, Umrechnung**

Auf die Förderungshöchstdauer sind anzurechnen:

1. Zeiten, die der Auszubildende vor Förderungsbeginn in der zu fördernden Ausbildung verbracht hat.
2. Zeiten, die durch die zuständige Stelle auf Grund einer vorangegangenen Ausbildung oder berufspraktischen Tätigkeit oder eines vorangegangenen Praktikums für die zu fördernde Ausbildung anerkannt werden.

Legt der Auszubildende eine Anerkennungsentscheidung im Sinne des Satzes 1 Nr. 2 nicht vor, setzt das Amt für Ausbildungsförderung die anzurechnenden Zeiten unter Berücksichtigung der jeweiligen Studien- und Prüfungsordnungen sowie der Umstände des Einzelfalles fest. Weicht eine spätere Anerkennungsentscheidung der zuständigen Stelle von der nach Satz 3 festgesetzten Förderungshöchstdauer ab, so ist sie regelmäßig zu berücksichtigen, wenn der Auszubildende nachweist, dass er den Antrag auf Anerkennung zu dem für ihn frühestmöglichen Zeitpunkt gestellt hat.

3. Zeiten, in denen der Auszubildende eine Teilzeitausbildung durchgeführt hat, sind in Vollzeitausbildungszeiten umzurechnen.